

IV. Chronik der Anstalt.

Ereignisse während des Schuljahres 1905/1906.

1905.

Ferien-Turnfahrt vom 13.—17. April in den Harz unter Leitung von Herrn Turnlehrer Herrmann.

Am 13. April versammelten sich die Teilnehmer der Reise aus O III O auf dem Potsdamer Bahnhof und gelangten in vergnügter Eisenbahnfahrt nach Halberstadt. Auf dem Bahnhof erwarteten wir einen Kameraden aus Halle und fuhren nach Blankenburg. Von dort aus gelangten wir auf verschiedenen Irrwegen nach dem Regenstein. Nachdem wir die Aussicht genügend genossen hatten, fuhren wir über Halberstadt nach Goslar, wo wir im Römischen Kaiser Quartier nahmen.

Am nächsten Morgen machten wir einen Spaziergang durch die Stadt und besichtigten das Kaiserhaus. Bei ziemlich großer Hitze wurde der Weg über die Berge nach dem Komkerhaller Wasserfall angetreten. Auf dem Kamme machten wir Halt und kochten ab. Auf dem weiteren Marsche lieferten wir an der Maußelklippe eine schwere Kienapfelschlacht. Dann gelangten wir durch schönen Wald nach zweistündigem Marsche nach Harzburg, und noch am selben Abend brachte uns der Zug nach Ilzenburg.

Am nächsten Tage hatten wir einen anstrengenden Marsch vor uns. Infolgedessen brachen wir (für unsere Verhältnisse) ziemlich früh auf. Nachdem wir einen Abstecher auf den Ilzenstein gemacht hatten, begann der Aufstieg auf den Brocken. Tiefer Schnee bedeckte noch die Landschaft. Nach dreistündigem Schneewaten gelangten wir auf die sehulichst erwartete Kuppe. Im Brockenhotel erwärmten wir uns innerlich und äußerlich. Nach einstündiger Rast ging es wieder hinab durch das Eckerloch nach Schierke. Alle freuten sich, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben, und nach schönem Marsche empfing uns die gastliche Schwelle des Hotels St. Hubertus, wo wir einen sehr vergnügten Abend verbrachten. Am nächsten Tage spielten wir nach dem Frühstück auf einer großen Wiese vor dem Hotel Schlagball. Um 11 Uhr schon machten wir uns auf den Weg. Kurz vor Rotehütte kochten wir uns im Walde eine kräftige Erbsenwurstsuppe. Mit der Bahn fuhren wir bis Mübeland und besichtigten dort die hochinteressante Hermaunshöhle. Der Weg durch das Bodetal war noch gesperrt, und so mußten wir uns wohl oder übel entschließen, den Weg über die Berge zu nehmen. Bei einbrechender Dunkelheit gelangten wir in das Hotel Bodetal in Treseburg, dessen Wirt uns in angenehmer Weise den Abend verkürzte.

Der letzte Morgen unserer Reise brach an. Es hatte kräftig geschneit; doch um so großartiger erschien uns das Bodetal. Herrlich war der Anblick des in der Tiefe brausenden Flusses mit den schneebedeckten Felsen der Kofstrappe und des Hexentanzplatzes zu beiden Seiten; auf steilen Serpentinwegen bestiegen wir beide Felsen, doch leider hatten wir wegen des Nebels fast gar keine Aussicht. So stiegen wir bald wieder herab und erreichten Thale, von wo wir voll freudiger Erinnerung an diese schönen Tage wieder nach Berlin zurückfuhren.

27. April. Eröffnung des Sommer-Semesters mit 638 Schülern im Gymnasium, 264 in der Vorschule.

8. Mai. In der letzten Stunde werden den Schülern Bildnisse Schillers gezeigt und Mitteilungen aus seinem Leben gemacht. Um 12 Uhr findet Generalprobe statt, der die Schüler der Sexta und Quinta als Zuhörer beiwohnen; dabei kommen 30 Exemplare der Schrift von Otto „Warum wir Schillers Todestag feiern“ zur Verteilung, welche der Herr Minister gütigst überwiesen hatte. Die Schillerfeier für das Gymnasium von Quarta aufwärts fand abends 6 Uhr statt; zu ihr waren als Vertreter des Kuratoriums die Herren Konsistorialrat Kriebitz und Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Beyschlag und ein geladenes Publikum erschienen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Goette über Schiller als Erzieher des deutschen Volkes. Zum Schluß erhielten 48 Schüler, die besonders gute Leistungen im Deutschen aufzuweisen hatten, Erinnerungsgaben, wozu die Mittel von der Gemeindevertretung gütigst bewilligt worden waren.

22.—24. Mai. An der Belehrungsfahrt, die der Hauptauschuß für die Mark Brandenburg des deutschen Flottenvereins nach Hamburg und Kiel für Schüler höherer Lehranstalten veranstaltete, nahmen unter Führung der Herren Oberlehrer Risting und Zander 22 Obersekundaner und Primaner teil. Auf der Hinfahrt fand ein Aufenthalt in Friedrichsruh statt, der Gelegenheit gab, das Mausoleum des Fürsten Bismarck zu besuchen und einen Kranz am Sarge unseres hohen Protectors niederzulegen. Die Fahrt verlief zu vollster Zufriedenheit aller Beteiligten, denen sie eine Quelle der Anregung und Belehrung geworden ist.

31. Mai. Auf Allerhöchsten Befehl fällt der Unterricht wegen der Frühjahrsparade aus. — 30 Schülern der Oberklassen war es durch die Güte des Invalidentankes vergönnt, auf der Tribüne der Parade beizuwohnen.

1.—4. Juni. Pfingstwanderschaft der O I O und U I M, im ganzen 24 Schüler, nach Thüringen unter Leitung der Herren Oberlehrer Dr. Müller und Dr. Henze. Der Primus der O I berichtet darüber:

Am Mittwoch, den 1. Juni, morgens fuhren wir von Berlin ab und trafen am Nachmittag in Ilmenau ein. Wir gingen durch das Städtchen und wanderten über den Rieckelhahn mit seiner herrlichen Aussicht und seinen historischen Erinnerungen und dann über Wanebach zur Schmücke, wo wir nach der langen Eisenbahnfahrt und der Wanderung bei großer Hitze ziemlich müde und durstig ankamen. Am nächsten Tage standen wir früh auf, da wir einen weiten Weg vor uns hatten. Auf dem Rennstieg entlang, bei Oberhof vorbei gelangten wir durch den wilden Schmalwassergrund, wo einige von uns sehr hübsche Aufnahmen von Wald- und Felsgruppen machten, zum Mittagessen nach Tambach. Wir glaubten schon, den größten Teil der Wanderung des heutigen Tages hinter uns zu haben, aber wir hatten uns geirrt: als wir am Nachmittag über Schmalkalden nach Brotterode wandern wollten, verfehlten wir den Weg, gelangten aber nach langem Hin- und Herwandern mit Benutzung der Eisenbahn rechtzeitig in unser Nachtquartier. Am nächsten Morgen fuhren einige von uns, die nicht mehr weiter wandern konnten, mit der Bahn nach Eisenach, die andern bestiegen den Inselsberg und gelangten an der Lutherbuche vorbei zur Hohen Sonne und von da durch das Annatal und die romantische Drachenschlucht zur Wartburg, unserem eigentlichen Wanderziel, von der wir einen letzten Blick auf die Thüringer Berge zurückwarfen, um dann das liebliche Waldland zu verlassen. Nach einer eingehenden Besichtigung der Wartburg wanderten wir nach Eisenach. Am Sonnabend morgens fuhren wir nach Weimar, wo wir das Goethehaus, das Museum und die Fürstengruft, die Ruhestätte unserer beiden Dichtersfürsten, besuchten, und kehrten dann nach Berlin zurück.

3. Juni. Auf Allerhöchsten Befehl fällt der Unterricht wegen des Einzugs Ihrer Hoheit der Herzogin Cecilie von Mecklenburg, Braut Sr. Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen, aus.

5. Juni sowie an den anderen heißen Tagen: Der Unterricht fiel der Hitze wegen aus oder wurde durch Verlängerung der Pausen verkürzt.

9. Juni. Der Unterzeichnete verteilt 144 Exemplare der Festschrift zur Hochzeit des Kronprinzenpaares von Karl Neumann Strela „Die Erziehung der Hohenzollern vom Großen Kurfürsten bis zur Gegenwart“ (die von der Gemeindevertretung gütigst zur Verfügung gestellt waren), an Schüler der Vorschulklassen und der Gymnasialklassen bis O 3 einschl.

19. Juni. Durch Ministerialerlaß vom 10. Mai d. J. wird dem Professor Dr. Corssen der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

27. Juni. Übergabe der Fritz Reimann-Stiftung an den Direktor. (S. S. 38.)

1. September. Mittags 12 Uhr fand ein Schauturnen statt, nach dem der Unterzeichnete eine kurze Ansprache hielt, die auf die Bedeutung des Sedantages hinwies. — Herr Karl Berner hatte wiederum zum Gedächtnis an seinen am 24. September 1903 verstorbenen Sohn Hans, der unser lieber Schüler war, M. 30 überwiesen. Im Anschluß an das Schauturnen übergab als Erinnerungszeichen der Direktor den drei Primanern Eduard Schauenburg, Erich

Wagner und Eberhard v. Zastrow eine Statuette des Borghesischen Fechters. Dem gütigen Geber sei auch an dieser Stelle verbindlichster Dank ausgesprochen.

2. September. Wegen der Herbstparade fällt auf Allerhöchsten Befehl der Unterricht aus, desgl. am 4. September.
5. September. Mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Schulrats Dr. Geuz; der Unterricht fällt aus. Von 9 Schülern, die zugelassen waren, bestanden 8, davon 5 unter Freisprechung von der mündlichen Prüfung.
9. September. Entlassung der Abiturienten.
29. September. Schluß des Sommersemesters. Verabschiedung des Herrn Oberlehrers Dr. Goette, der aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegt. Dem lieben Kollegen, welcher in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit an der Anstalt sich die Liebe und Verehrung seiner Schüler gewann, wünschen wir von ganzem Herzen baldige Wiederherstellung.

Wintersemester 1905/1906.

10. Oktober. Eröffnung des Wintersemesters mit 649 Schülern im Gymnasium, 265 in der Vorschule. In das Lehrerkollegium treten neu ein die Herren wiss. Hilfslehrer D. Bfshorn, candd. probb. E. Kleffner und Dr. E. Visco.
1. November. Feier des Reformationsfestes; Rede des Oberlehrers Romberg über Humanismus und Reformation.
6. November. Auf Allerhöchsten Befehl fällt der Unterricht von 12 Uhr ab wegen des Einzugs Sr. Maj. des Königs von Spanien aus. An der Spalierbildung beteiligten sich die Primen unter Führung ihrer Ordinarien.
9. November. Rezitation des Herrn Oberregisseurs Ottomeyer.
10. November. Enthüllung und Übergabe der Schillerbüste gegenüber dem Gymnasium.
11. Dezember. Tod des V. M. Paul Schneider, der wegen Krankheit bereits seit Michaelis hatte beurlaubt werden müssen. Wir betrauern mit den Eltern den Tod des artigen, fleißigen und bescheidenen Knaben. Seine Klasse gab ihm das letzte Geleit, der Chor sang ihm ein Abschiedslied.
19. Dezember. Weihnachtsfeier. Gesang des Chors, Deklamation von Vorschülern. Das Orchester des literarisch-musikalischen Vereins der Schüler spielte Mendelssohns Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum; Schubert aus Rosamunde Nr. 2; Chor und Orchester Schapens Weihnachtslied. Drei Mitglieder des Vereins spielten aus Haydns Trio 6 Satz 1. — Die Leitung der musikalischen Darbietungen lag in den Händen des Gesanglehrers Hrn. Harriers-Wippern.

1906.

27. Januar. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in der üblichen Weise durch einen Festakt begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Panzer über Deutschlands Einheitsbestrebungen. Im Auftrage Sr. Majestät wurde dem O. III. Hans Georg Seidel verliehen: Bohrdt, „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“. Der Hauptauschuß des Deutschen Flottenvereins für Berlin und die Mark Brandenburg überwies ein Exemplar von Mahan, „Der Einfluß der Seemacht auf die Geschichte“ als Prämie für diesen Tag; diese wurde dem Oberprimaner Gerhard Klewig verliehen. Außerdem konnte der Unterzeichnete als Andenken unter die Primaner verteilen: 1. 24 Exemplare der Gedichte des am 24. Januar v. J. verstorbenen Mitschülers Kurt Schück; 2. 25 Exemplare des Berliner historischen Kalenders, die von dem Verleger, Herrn W. Oldenbourg, gütigst zur Verfügung gestellt worden waren.
2. Februar. Der Zeichenaal und die übrigen Räumlichkeiten der Anstalt werden durch den Vizepräsidenten des Provinzialschulkollegiums Herrn Dr. jur. Mager und den Verwaltungsrat derselben Behörde Herrn Assessor Dr. jur. v. Hülsen einer Besichtigung unterzogen.

3. Februar. Französische Rezitation und Vortrag des Herrn Professors Delbost aus Paris; Zuhörer waren fast alle Schüler von Tertia aufwärts.
- 14., 21., 28. Februar, 7. März hielt Herr Professor Dr. Kolle Vortrag über Hygiene, insbesondere die Gefahren des Alkoholmißbrauchs, sowie über Spiel und Sport vor den Schülern der oberen Klassen bis O III. Wir sind Herrn Professor Dr. K. für seine fesselnden und lehrreichen Vorträge zu lebhaftem Danke verpflichtet.
27. Februar. Feier der Silberhochzeit des Kaiserpaares. Peter Wolff (O III O) deklamierte die Jubelhymne von Julius Wolff, seinem Großvater. Die Festrede hielt der Unterzeichnete. Am Abend vorher nahmen die oberen Klassen an einem Fackelzug der Wilmersdorfer Vereine zu Ehren des Festes teil.
2. März. Mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Unterzeichneten. Von den 16 Oberprimanern, die zugelassen waren, bestanden 16, darunter 6 unter Freisprechung vom mündlichen Examen.
13. März. Entlassung der Abiturienten.
19. März. Der Gefanglehrer der Anstalt, Herr W. Harriers-Wippert, wird zum königlichen Musikdirektor ernannt.
- Das Kolonialmuseum besuchten: am 21. November 1905 VM mit Herrn Dr. Vogt, am 27. November VO mit Herrn Oberlehrer Kisting, am 1. Dezember UIIO und UIIM mit Herrn Kaschke und Herrn Dr. Müller-Bremen, am 13. Januar 1906 UIIM mit Herrn Oberlehrer Dr. Panzer, am 30. März O III O mit Herrn Böschhorn, das Museum für Naturkunde O III M am 16. Dezember 1905 mit Herrn Kleffner, das Alte Museum am 3. April UIM mit Herrn Oberlehrer Dr. Friedrichs, am 20. März IV M mit Herrn Dr. Visco; das Münzkabinett am 11. Januar UIO mit Herrn Oberlehrer Dr. Rosenthal; die Denkmäler im Tiergarten am 10. März VO mit Herrn Oberlehrer Kisting; am 3. April UIM das Alte Museum mit Herrn Oberlehrer Dr. Friedrichs, VIO das Kolonialmuseum mit Herrn Dr. Müller-Bremen, am 5. April VM und O die Ruhmeshalle mit den Herren Oberlehrer Kisting und Dr. Boesch, OIM das Museum für Völkerkunde (Schliemannsaal) mit Herrn Oberlehrer Dr. Müller, UIM das Kaiser Friedrichs-Museum mit Herrn Oberlehrer Dr. Simon.
- Während des Schuljahres mußten vertreten werden die Herren: Oberlehrer Kisting vom 22. bis 24. Mai wegen Teilnahme an der Schülersonderfahrt des Flottenvereins und am 30. Mai und am 3. Juni wegen Teilnahme an der Kreissynode, am 24. August wegen eines Trauerfalls; Achsel vom 25. April bis 10. Mai wegen einer Operation; Zickermann vom 3. bis 6. Mai wegen Krankheit und vom 6. bis 9. Juni wegen eines Trauerfalls; Zander vom 22. bis 24. Mai und am 1. September wegen Teilnahme an der Schülersonderfahrt des Flottenvereins und vom 27. Februar bis 1. März wegen eines Trauerfalls; Hüffner vom 6. Juni bis 7. Juli wegen einer Offiziersübung und am 30. November und 1. Dezember wegen Familienangelegenheiten; Romberg vom 15. bis 23. August, 28. bis 30. September und am 26. Februar wegen Krankheit; Panzer vom 2. bis 6. November wegen Krankheit; Bösch vom 29. Januar bis 5. Februar wegen Krankheit; Kleffner vom 12. bis 24. Februar, 6. bis 17. März wegen eines Knieleidens; Hüffner vom 29. bis 31. März wegen Krankheit; Hüffner vom 2. bis 7. April, Rosenthal vom 4. bis 7. April wegen einer Komreise, Vollmer vom 5. bis 7. April wegen Familienangelegenheiten. — Während des Wintersemesters waren zu wissenschaftlichen Studien beurlaubt die Professoren Dr. Fordemann und Dr. Corssen, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit Oberlehrer Dr. Steiner.

V. Statistische Mitteilungen.

A. Schülertafel für das Schuljahr 1905/1906.

	Gymnasium																		Vorschule						
	0 I		U I		0 II		U II		0 III		U III		IV		V		VI		1		2		3		
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O
1. Bestand am 1. Februar 1905	23	12	24	12	29	32	33	41	37	42	45	34	45	35	48	38	46	47	47	41	46	45	44	47	
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/05	22	2	3	1	4	3	3	4	3	1	3	1	6	—	2	2	5	2	11	1	5	5	1	3	
3a. Zugang aus derselben Abteilung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1905	17	—	21	—	27	—	28	—	36	—	35	—	44	—	40	—	36	—	41	—	42	—	—	—	
c. Zugang aus der anderen Abteilung	—	1	—	4	2	4	3	3	5	5	2	6	1	4	4	2	1	1	2	—	—	—	—	—	
d. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1905	—	—	1	—	1	1	5	—	5	—	2	2	5	3	5	2	12	2	4	4	4	—	45	1	
4. Bestand am Anfang des Schulj. 1905/1906	17	11	22	15	30	32	36	37	47	41	39	39	50	42	49	36	49	47	47	41	46	40	45	46	
5. Zugang während des Sommerhalbj. 1905	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
6. Abgang während des Sommerhalbj. 1905	—	10	—	—	1	6	—	6	3	1	3	7	1	7	6	2	2	7	2	4	4	4	2	4	
7a. Zugang aus derselben Abteilung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1905	—	13	—	25	—	25	—	34	—	31	—	29	—	29	—	33	—	36	—	35	—	40	—	—	
c. Zugang aus der anderen Abteilung	1	—	2	1	1	2	6	6	6	2	1	4	6	3	6	1	4	5	1	3	1	—	2	1	
d. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1905	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	3	—	6	1	3	2	7	—	2	2	3	2	—	42	
8. Bestand am Anfang des Winterhalbj. 1905	18	13	24	27	29	27	38	40	48	35	37	37	52	39	49	37	48	51	47	40	46	42	45	43	
9. Zugang bis zum 1. Februar 1906	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	3	—	5	1	—	—	1	2	—	2	—	
10. Abgang bis zum 1. Februar 1906	1	—	1	1	—	1	1	1	2	—	1	—	3	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	
11. Bestand am 1. Februar 1906	17	13	23	26	29	28	37	40	46	36	36	37	49	38	49	41	48	51	47	41	48	42	47	42	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	19	18,5	17,7	16,8	16,6	16,1	15,8	15,5	14,6	14,1	13,6	12,5	12,3	11,9	11,2	10,7	10,2	9,7	9,2	8,5	8,2	8,2	7,1	6,5	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		A. Gymnasium						B. Volksschule								
		Ev.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	
Am Anfange des Schuljahres 1905/1906	OIO	14	2	—	1	6	11	—								
	OIM	9	—	—	2	5	5	1								
	UIO	19	2	—	1	10	12	—								
	UIM	9	1	1	4	5	8	2								
	OHO	27	2	—	1	13	16	1								
	OHM	27	1	—	4	14	18	—								
	UHO	31	2	—	3	17	19	—								
	UHM	35	1	—	1	19	18	—								
	OHO	43	4	—	—	22	25	—								
	OHM	37	2	—	2	23	18	—								
	UHO	26	1	7	5	26	23	—								
	UHM	29	3	2	5	22	17	—								
	I VO	46	2	—	2	32	17	1	1 O	42	3	—	2	36	11	—
	I VM	36	4	—	2	21	20	1	1 M	36	4	—	1	32	9	—
	VO	43	4	—	2	41	8	—	2 O	41	4	—	1	41	5	—
	VM	29	2	—	5	24	12	—	2 M	34	1	1	4	33	7	—
	VIO	42	5	—	2	35	12	2	3 O	36	2	—	7	40	5	—
VIM	43	1	—	3	39	8	—	3 M	39	3	1	3	42	4	—	
	Zuf.	545	45	4	45	374	257	8	Zuf.	228	17	2	18	224	41	—
Am Anfange des Winterhalbjahres 1905/1906	OIO	15	2	—	1	6	12	—								
	OIM	8	1	1	3	4	7	2								
	UIO	20	2	—	2	11	13	—								
	UIM	21	2	—	4	15	12	—								
	OHO	26	2	—	1	12	16	1								
	OHM	26	1	—	—	16	11	—								
	UHO	33	2	—	3	18	20	—								
	UHM	36	2	—	2	23	17	—								
	OHO	45	3	—	—	24	24	—								
	OHM	25	5	1	4	18	16	1								
	UHO	24	6	1	6	22	15	—								
	UHM	31	4	—	2	20	15	2								
	I VO	48	2	—	2	32	19	1	1 O	42	3	—	2	37	10	—
	I VM	32	3	—	4	22	17	—	1 M	34	2	—	4	32	8	—
	VO	41	4	—	4	40	9	—	2 O	42	4	—	—	40	6	—
	VM	33	1	—	3	31	6	—	2 M	34	3	1	4	40	2	—
	VIO	45	—	—	3	37	9	2	3 O	38	1	—	6	44	5	—
VIM	43	7	—	1	40	9	2	3 M	36	1	—	6	39	4	—	
	Zuf.	552	40	3	45	391	247	11	Zuf.	226	14	1	22	228	35	—
Am 1. Februar 1906	OIO	14	2	—	1	5	12	—								
	OIM	8	1	—	3	4	7	2								
	UIO	19	2	1	2	11	12	—								
	UIM	21	1	—	4	14	12	—								
	OHO	26	2	—	1	12	16	1								
	OHM	27	1	—	—	16	12	—								
	UHO	32	2	—	3	18	19	—								
	UHM	36	2	—	2	22	18	—								
	OHO	43	3	—	—	22	24	—								
	OHM	26	5	1	4	18	17	1								
	UHO	23	6	1	6	21	15	—								
	UHM	31	4	—	2	20	15	2								
	I VO	46	1	—	2	30	18	1	1 O	42	3	—	2	37	10	—
	I VM	30	4	—	4	22	16	—	1 M	35	2	—	4	33	8	—
	VO	41	4	—	4	40	9	—	2 O	42	5	—	1	42	6	—
	VM	35	3	—	3	34	7	—	2 M	34	3	1	4	40	2	—
	VIO	45	—	—	3	37	8	3	3 O	39	2	—	6	42	5	—
VIM	43	7	—	1	40	9	2	3 M	35	1	—	6	38	4	—	
	Zuf.	546	50	3	45	386	246	12	Zuf.	226	16	1	23	231	35	—

C. Abiturienten.

Termin	Nr.	Name	Geburts-		Rel.	Stand des Vaters	Aufenthalt in der Schule Prima		Künftiger Beruf	
			Tag	Ort			Jahre			
M. 05	54	Fritz Behje*)	6. 11. 87	Riga	e	† Rechtsanwalt	8 ¹ / ₂	2	Offizier.	
	55	Max Brach*)	26. 11. 87	Berlin	j	Reichsbankagent	9	2	Jura.	
	56	Fritz Büge*)	3. 9. 87	Berlin	e	Kanzleirat	9 ¹ / ₂	2	Medizin.	
	57	Kurt Hindermann	5. 8. 86	Berlin	e	Rentier	9 ¹ / ₂	2	Offizier.	
	58	Kurt Magnus*)	28. 3. 87	Kassel	e	Oberverwaltungsgerichtsrat	9 ¹ / ₂	2	Jura.	
	59	Albrecht Schölein*)	7. 6. 86	St. Petersburg	e	† Kaufmann	5 ³ / ₄	2	Jura.	
	60	Erwin Wolff	23. 8. 85	Meß	e	Oberst z. D.	3	2	Offizier.	
	61	Viktor Frhr. v. Wolff	5. 5. 86	Riga	e	Major	9	2	Jura.	
	O. 03	62	Wilhelm Venary*)	1. 7. 87	Berlin	e	Sanitätsrat	3	2	Medizin.
		63	Eduard Blum	12. 9. 87	Charlottenburg	e	K. Baurat	4	2	Chemie u. Physik.
64		Rudolf Cordes*)	21. 4. 87	Elberfeld	k	Regierungs- und Baurat	7 ³ / ₄	2	Hüttenbaufach.	
65		Kurt Dähne	19. 4. 86	Berlin	e	Gutbesitzer	4	2	Offizier.	
66		Hans Delbrück	22. 11. 85	Berlin	e	Geheimer Regierungsrat u. Prof.	8	2	Schöne Künste.	
67		Hellmuth v. Edenbrecher	21. 7. 87	Potsdam	e	Landschaftsmaler	10	2	Jura.	
68		Herman Walther Frey	26. 3. 88	Schöneberg	e	Universitätsprofessor	9	2	Jura.	
69		Karl Frommel	13. 12. 84	Hamburg	e	Geheimer Regierungsrat	9	2 ¹ / ₂	Philologie.	
70		Fritz Hoeter*)	28. 7. 87	Schöneberg	k	Ministerialdirektor a. D.	8 ¹ / ₂	2	Jura.	
71		Friedrich Kapp	27. 2. 86	Charlottenburg	e	Geheim. Oberregierungsrat	6	2	Jura.	
72		Paul Kirschmann	22. 2. 87	Königsdorf (Pos.)	e	Rektor	7	2	Philologie.	
73		Gerhard Kiewitz	17. 10. 88	Berlin	e	Geheimer Regierungsrat	4 ³ / ₄	2	Marine.	
74		Albert Knauer	14. 5. 86	Berlin	e	Fabrikdirektor	5	2	Jura.	
75		Fritz Köll*)	21. 2. 88	Schöneberg	e	Gymnasialprofessor	9	2	Philologie.	
76		Lothar Manasse*)	18. 12. 87	Breslau	j	Kaufmann	9	2	Elektrotechnik und Maschinenbau.	
77		Rudolf Roth*)	2. 11. 85	Erfurt	e	Amtsgerichtsrat	9	2	Chemie u. Physik.	

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

manu

Siste
für
richt.
lingu
Sop
Wilt
v. M
— 8
Mitt
statu
Syll
Evar
schaf
Alfr
in T
Wilt
Diese
name
Einf
Gese

und
Karl
Verg
Bau
des
Bern
anla

D. Einjährigen-Zeugnisse.

Mit dem Zeugnis für Obersekunda verließen die Anstalt M 1905: Karl Schmidt (Landmann), Oswald Wichmann (Kaufmann), Heinz Wolff (Landmann), Bruno Frieße (Kaufmann).
Ostern 1905: Louis Hagen (Kaufmann), Lothar Lange (Beamter).

VI. Sammlungen.

1. Lehrerbibliothek. (Müller.)

Erwerbung aus ordentlichen und außerordentlichen Mitteln:

Fortgesetzt wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Historische Zeitschrift. — Berliner philologische Wochenschrift. — Preussische Jahrbücher. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Monatschrift für höhere Schulen. — Allgemeine deutsche Biographie. — Thesaurus linguae Latinae. — Der alte Orient. — Goethes Werke, hrsgg. im Auftrage der Großherzogin Sophie. — Goethe-Jahrbuch. — Schriften der Goethegesellschaft. — Deutsche Monatschrift. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. — J. u. W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — v. Richthofen, Veröffentlichungen des Instituts für Meereskunde und des geographischen Instituts. — Religiöse Volksbücher. — Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — K. Mehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Hübner, Geographisch-statistische Tabellen. — Karl Götz, der Ultramontanismus als Weltanschauung auf Grund des Syllabus. — Wilhelm Dittmar, Vetus Testamentum in Novo. — Johannes Weiß, Das älteste Evangelium. — J. Kant, Gesammelte Schriften, herausgegeben von der Kgl. Akademie der Wissenschaften. — Leuchtenberger, Hauptbegriffe der Psychologie. — H. St. Chamberlain, J. Kant. — Alfred Heubaum, Geschichte des deutschen Bildungswesens. — Hans Morich, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. — Hartmann-Beygandt, Die höhere Schule und die Alkoholfrage. — Wilhelm Münch, Geist des Lehramts. — Ders., Aus Welt und Schule. Neue Aufsätze. — Alfred Biese, Pädagogik und Poesie. — Ders., das. Neue Folge. — Albert Heinke, Die deutschen Familiennamen. — Berthold Litzmann, Goethes Faust. — Schiller und Goethe, Briefwechsel. Mit einer Einführung von H. St. Chamberlain. — Eugen Kühnemann, Schiller. — Koegel und Brückner, Geschichte der althoch- und altniederdeutschen Literatur. — Deutsche Rundschau, Jahrg. 1877—1900.

Oskar Jäger, Homer und Horaz. — U. v. Wilamowitz Moellendorff u. a., Die griechische und lateinische Literatur und Sprache. — Dittenberger, Sylloge inscriptionum Graecarum. — Karl Reisig, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft. — Lindsay, Die lateinische Sprache. — Vergilius, Aeneis Buch VI, erklärt von Norden. — H. Dessau, Inscriptiones Latinae selectae. — Baumgarten-Poland-Wagner, Die hellenische Kultur. — Peter Goehler, Leukas Ithaka, die Heimat des Odysseus. — Collignon, Geschichte der griechischen Plastik. — Otto Hirschfeld, Die Kaiserlichen Verwaltungsbeamten bis auf Diocletian. — Ernst Fabricius, Die Entstehung der römischen Limesanlagen in Deutschland. — Ders., Die Besitznahme Badens durch die Römer. — Theodor Flete,